



KfB - Kronberg für die Bürger, Dr. Heide-Margaret Esen-Baur,
Friedrichstraße 92, 61476 Kronberg

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Blanka Haselmann
Rathaus Kronberg
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus

Kommunale Wählergemeinschaft
'KfB - Kronberg für die Bürger'

Dr. Heide-Margaret Esen-Baur
Fraktionsvorsitzende

Friedrichstraße 92
61476 Kronberg

Internet: www.kfb-kronberg.de

e- mail: h-m.esen-baur@kfb-kronberg.de

Kronberg, den 18.01.2016

Sehr geehrte Frau Haselmann,

ich nehme Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt vom 24.11.2015. Auf der Tagesordnung stand unter Punkt 3.6: *Anfrage der KfB bezüglich der Frankfurter Straße*. Der Sitzungsverlauf begann mit einer Begehung der Baumaßnahmen entlang der Frankfurter Straße.

Ich hatte noch vor Antragsfrist Herrn Kahl einen Fragenkatalog gesandt verbunden mit der Bitte, diesen an Herrn Odszuck weiterzuleiten, damit dieser die Fragen im Ausschuss beantworte.

Als der Punkt 3.6 aufgerufen wurde, sah sich Herr Odszuck weder imstande noch war er gewillt, meine Fragen zu beantworten. In der Niederschrift steht: "Herr Odszuck entgegnet, dass er der gewünschten Anfrage gerne nachkommt, allerdings in der dafür vorgesehenen Anfrageform über den Magistrat, die so nicht erfolgt sei."

Die hier geäußerte Meinung von Herrn Odszuck verkennt die Rechtslage: Als ordentliches Mitglied des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt habe ich das Recht, Fragen zu Tagesordnungspunkten im Ausschuss zu stellen und kann erwarten, dass diese auch beantwortet werden (HGO § 50 und § 59). Wenn diese Beantwortung nicht im Rahmen der Sitzung erfolgen kann, dann muss die Antwort zeitnah nachgeliefert werden. Dies ist bisher nicht erfolgt.

Ich wiederhole und ergänze meine schriftlich eingereichten Fragen hiermit und bitte Sie dafür zu sorgen, dass mir die Beantwortung umgehend zugestellt wird:

Bankverbindung:

KfB - Kronberg für die Bürger, IBAN:DE07 5125 0000 0055 0088 09, Taunussparkasse

Anfrage

Zu den Baumaßnahmen entlang der Frankfurter Straße bitte ich um folgende Informationen:

1. Straßenbreite (alt, neu)
2. Breite des neugeschaffenen Fahrradwegs und die dafür anfallenden Kosten
3. Anzahl der Parkplätze (alt, neu)
4. Breite des/der Fußwege (beiseitig, alt, neu)
5. genaue Aufstellung der Kosten für diese Maßnahmen (Kosten von Hessen Mobil, Kosten der Stadt Kronberg)
6. gibt es Kostenübernahmen, falls ja, durch wen, für welche Maßnahme und in welcher Höhe und sind diese schon erfolgt

Zu den o.a. Punkten bitte ich um aussagekräftige Antworten bis zum 29.1.2016, um diese vor der ASU-Sitzung zur Verfügung zu haben.

Besten Dank für Ihre Bemühungen
Dr. Heide-Margaret Esen-Baur, KfB